



Der Ostritzer Stadtanzeiger  
Informations- und Amtsblatt  
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

# Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 4 / 26. Jahrgang

28. April 2016

Preis: 60 Cent

## Inhalt

### Seite 2

Öffentliche Bekanntmachung  
Haushaltssatzung

### Seite 3

Öffentliche Bekanntmachung der  
Haushaltssatzung des ZVOR 2016

### Seiten 4 – 6

Beschlüsse der Stadtratssitzung

### Seite 7

Einwohnermeldeamt informiert  
Hauptamt informiert

### Seiten 8 – 10

Bauamt informiert

### Seite 10

Veranstaltungen

### Seite 11

Literaturcafé  
DRK-Blutspendeaktion  
Notrufnummern  
Hoyerswerda  
Sternfahrt

### Seite 13

Ortschronik

### Seite 14

388. Saatreiten 2016  
Ostrerbrunnen 2016

### Seite 15

Vereine  
Monatsplan des Familien-  
Kinder-Jugend-Zentrums  
Feuerwehr

### Seite 17

Grundschule Hirschfelde

### Seite 18

Schkola Ostritz

### Seiten 19 – 21

Kirchennachrichten

### Seiten 22

Bestellformular  
für Familienanzeigen

### Seiten 22 – 24

Anzeigen



Anlässlich der 775-Jahr-Feier der Stadt Ostritz am 19./20. August 2016 wurden von den Kindern des DRK-Kindergartens »Veensmännel« in einer Pflanzaktion mehr als 1000 Narzissenzwiebeln auf der Wiese der ehemaligen Mittelschule eingebracht (gesponsert von der Fa. Gartenbau Ronny Junge).



## Eröffnung des MEWA-Bades

am Sonnabend, dem 21.5.2016, ab 11.00 Uhr  
Öffnungszeiten täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr  
– schönes Wetter natürlich vorausgesetzt –

# Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 sowie der öffentlichen Auslegung des Haushaltsplanes 2016 der Stadt Ostritz

Der Erlass der Haushaltssatzung 2016 sowie die öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes 2016 werden gemäß § 76 Abs. 3 der SächsGemO vom 3. März 2014 rechtsbereinigt mit Stand 9. Mai 2015, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

### I. Allgemeines

Gemäß § 76 Abs. 2 der SächsGemO hat der Stadtrat am 3. März 2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Entsprechend § 76 Abs. 1 wurde der Entwurf der Haushaltssatzung 2016 öffentlich ausgelegt. (Beginn: 12. Februar 2016 – Ende: 22. Februar 2016). Am 2. März 2016 – 24.00 Uhr endete die Frist der Einreichung von Bedenken und Anregungen durch die Abgabepflichtigen.

Am 14. März 2016 wurde die Haushaltssatzung 2016 der Rechtsaufsichtsbehörde, Kommunalamt des Landkreises Görlitz, vorgelegt. Die Haushaltssatzung 2016 enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde vom 14.4.2016 zur Haushaltssatzung 2016 enthält Auflagen und Hinweise.

## Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und anstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

#### im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge festgesetzt auf	3.335.325,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf	3.299.354,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf	35.971,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren festgesetzt auf	0,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf	35.971,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge festgesetzt auf	123,00 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf	0,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) festgesetzt auf	123,00 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	123,00 €

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses festgesetzt auf	35.971,00 €
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses festgesetzt auf	123,00 €
- Gesamtergebnis festgesetzt auf	36.094,00 €

#### im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit festgesetzt auf	3.292.483,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit festgesetzt auf	3.205.120,00 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.363,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	1.614.088,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionen festgesetzt auf	2.065.169,00 €
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	- 451.081,00 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	- 363.718,00 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	170.641,00 €
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	- 170.641,00 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes festgesetzt auf	- 534.359,00 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 0,00 €

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf 0,00 €

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 480.000,00 €

### § 5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	360,00 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B)	450,00 v. H.
- Gewerbesteuer	450,00 v. H.

### § 6

Weitere Festsetzungen

Stadt Ostritz, den 18. April 2016

Prange, Bürgermeisterin

## II. Auslegung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016

Gemäß § 76 Abs. 3 der SächsGemO ist der Haushaltsplan mit der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die Dauer von mindestens einer Woche zur kostenlosen Einsicht durch jedermann, unabhängig von den üblichen Sprechzeiten, niederzulegen.

Beginn der Auslegung:

**Montag, den 9. Mai 2016, 9.00 Uhr**

Ende der Auslegung:

**Freitag, den 13. Mai 2016, 12.00 Uhr**

Ort der Auslegung:

**Rathaus Ostritz – Ratssaal**

### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Fristen jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR) für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des ZVOR in ihrer Sitzung am 1.12.2015 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen werden:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des ZVOR voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.756.629 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.569.541 €

Saldo aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	187.087 €
Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
Saldo aus ordentlichen Ergebnissen und dem Betrag zur Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren auf	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 €
Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	0 €
Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 €
Gesamtergebnis auf	0 €

<b>im Finanzhaushalt</b> mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	1.876.137 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	1.864.709 €
Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	11.428 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.000 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss der -fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.428 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	145.371 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	145.371 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf festgesetzt.	11.428 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf	0 €
--	-----

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf	0 €
--	-----

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf	200.000 €
--	-----------

### § 5

Umlagen werden nicht erhoben.

### § 6

Die Haushaltssatzung tritt zum 1.1.2016 in Kraft.

Die Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2016 erfolgte vom 5. bis 19.11.2015. Bis zum 30.11.2015 konnten von den Einwohnern Einwendungen gegen den Entwurf erhoben werden.

Die Bestätigung der Kommunalaufsicht erfolgte mit Datum vom 22.3.2016.

ausgefertigt am: 31.3.2016 *gez. Knack, Verbandsvorsitzender*

Die Haushaltssatzung des Verbandes für das Wirtschaftsjahr 2016 enthält einen festgesetzten Höchstbetrag für den Kassenkredit in Höhe von 200.000 €. Genehmigungspflichtige Bestandteile sind nicht enthalten.

Die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 wurde dem Landratsamt Görlitz mit Satzungsanzeige vom 10.12.2015, eingegangen am 29.12.2015, vorgelegt.

Das Landratsamt erlässt mit Schreiben vom 22.3.2016 in Bezug auf die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach folgenden

**»Bescheid:**

1. Die Haushaltssatzung 2016 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.«

Görlitz, den 22.3.2016 *gez. Karl Ilg, Amtsleiter*

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des §76 Abs.3 SächsGemO unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 in der Zeit vom 9.5.2016 bis 20.5.2016 während der Öffnungszeiten des Rathauses in 02894 Reichenbach, Görlitzer Straße 4, im Sekretariat des Bürgermeisters ausliegt.

**Hinweise:**

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde des Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Bekanntgabe der Beschlüsse von der öffentlichen Stadtratssitzung am 21. April 2016**

Am Donnerstag, dem 21. April 2016, 19.00 Uhr fand die turnusmäßige Stadtratssitzung statt. Es waren 8 + 1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, vier Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Ta-

gesordnung trat man in die Sitzung ein. Im Tagesordnungspunkt 4 berichtete Frau Müller als Vertreterin des Festkomitees über den aktuellen Arbeitsstand (Ablaufplan und die vorgesehenen Veranstaltungen) zum diesjährigen Stadtfest. Durch die Ortschronistin Frau Schmach gab es im Tagesordnungspunkt 5 Ausführungen bezüglich der Anbringung einer Ehrentafel für Herrn Herrmann Gebauer.

**Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst.**

**Beschluss 2016-017  
Zustimmung zum Wahlergebnis vom 11.3.2016 der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Ostritz**

**Der Stadtrat beschließt.**

Dem als Anlage beigefügten Wahlergebnis wird zugestimmt.

*Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X*

**Berufung der gewählten Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr durch die Bürgermeisterin**

In der Stadtratssitzung am 21. April 2016 wurden durch die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz die am 11. März 2016 gewählten Funktionsträger der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Ostritz berufen.

<b>Matthias Franke</b>	<b>Stadt- / Ortswehrleiter</b> Freiwillige Feuerwehr Ostritz
<b>Frank Kretschmer</b>	<b>Ortswehrleiter</b> Freiwillige Feuerwehr Leuba
<b>Maik Pfalz</b>	<b>stellv. Ortswehrleiter</b> Freiwillige Feuerwehr Ostritz
<b>Jens Günther</b>	<b>stellv. Ortswehrleiter</b> Freiwillige Feuerwehr Leuba
<b>Philipp Paul</b>	<b>Gerätewart</b> Freiwillige Feuerwehr Ostritz
<b>Frank Blumrich</b>	<b>Gerätewart</b> Freiwillige Feuerwehr Leuba

Bürgermeisterin Prange gratulierte den neu gewählten Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr.



*von links nach rechts: Jens Günther (stellv. Ortswehrleiter Leuba), Frank Kretschmer (Ortswehrleiter Leuba), Marion Prange (Bürgermeisterin), Marko Rönsch (ehem. stellv. Ortswehrleiter Ostritz), Matthias Franke (Stadtwehrleiter/Ortswehrleiter Ostritz), Maik Pfalz (stellv. Ortswehrleiter Ostritz)*



Bürgermeisterin Prange gratuliert Herrn Franke zu seiner neuen Tätigkeit als Stadtwehrlleiter der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

### Im Tagesordnungspunkt 8 erfolgte die Verabschiedung des Stadtwehrlleiters und des stellvertretenden Ortswehrlleiters der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Frau Prange bedankte sich stellvertretend als Bürgermeisterin bei Herrn Frank Kretschmer für die jahrelange gute Zusammenarbeit als Stadtwehrlleiter bzw. bei Herrn Marko Rönsch als stellv. Ortswehrlleiter Freiwilligen Feuerwehr Ostritz für das Engagement und ihre Einsätze zum Wohle der Stadt Ostritz/Leuba.



Verabschiedung des Stadtwehrlleiters Frank Kretschmer durch die Bürgermeisterin Frau Prange

### Beschluss 2016-016 Abschluss einer Änderungsvereinbarung zur Sanierungsvereinbarung für die Instandsetzung der Gebäude Markt 18 und Markt 19 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Ostritz

#### Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Abschluss einer weiteren Änderungsvereinbarung zur Sanierungsvereinbarung vom 14.02.2014 (Beschluss 2014-007) sowie der 2. Ergänzungsvereinbarung vom 9.7.2015 (2015-034) wird zugestimmt.
2. Es wird ein weiterer Zuschuss in Höhe von 275.025,60 € gewährt. Der städtische Eigenanteil beträgt 55.005,12 €, die Finanzhilfe aus dem Förderprogramm SDP beträgt 220.020,48 €.
3. Die entsprechend der Änderungsvereinbarung durchzuführenden Arbeiten sind bis zum 31.12.2016 abzuschließen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 1 Einstimmig: /

### Beschluss 2016-018 Aufnahme eines 2. zinsverbilligten Darlehens bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) zur Finanzierung der Eigenmittel bei der Beseitigung von Schäden nach dem Hochwasser 2010 – 2. Auszahlung (Schlussrate)

#### Der Stadtrat beschließt:

1. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die 2. Auszahlung (Schlussrate) in Höhe von 26.628,00 € aus dem bewilligten Darlehen und dem abgeschlossenen Darlehensvertrag vom 27.5.2014 bei der SAB zu beantragen.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die jeweiligen Bestimmungen des Darlehensvertrages einzuhalten.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

### Beschluss 2016-022 Aussetzung der Änderung der »Satzung über die Nutzung der Trauerfeierhalle der Stadt Ostritz«

#### Der Stadtrat beschließt:

1. Die Änderung der Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Leistungen in der Trauerfeierhalle wird ausgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Abschluss der Sanierungsmaßnahmen an der Trauerfeierhalle die Kalkulation der Benutzungsgebühren zu aktualisieren.
3. Die »Satzung über die Nutzung der Trauerfeierhalle der Stadt Ostritz« ist zeitnah entsprechend den gesetzlichen Vorschriften anzupassen und neu zu fassen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

### Beschluss 2016-019 Aufstellung des Bebauungsplanes »Siloanlage Leuba« im Ortsteil Leuba im beschleunigten Verfahren mit gleichzeitiger frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung

#### Der Stadtrat beschließt:

1. Für das Plangebiet Flurstücke 553/3, 553/4, 553/5, 553/6, 553/g, 555/3 der Gemarkung Leuba wird ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Übersichtsplan als Anlage zum Aufstellungsbeschluss dargestellt. Der Bebauungsplan wird im be-

schleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

2. Die Öffentlichkeit kann sich bei der Stadt Ostritz, Bauamt (Dachgeschoss) während folgender Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 8.00– 12.00 Uhr zusätzlich  
Dienstag und Donnerstag: 14.00– 18.00 Uhr in der Zeit vom 9. bis 23.5.2016 zu den allgemeinen Zielen und Zwecken und wesentlichen Auswirkungen informieren.  
Äußerungen können während dieser Frist bei dieser städtischen Dienststelle vorgebracht werden. Diese werden im Rahmen der Planbearbeitung berücksichtigt und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein. Die Entscheidung darüber wird durch den Stadtrat mit dem Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplanentwurf getroffen.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

*Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: /*

#### **Beschluss 2016-020**

##### **Auftragsvergabe Sanierungsträger für das städtebauliche Denkmalschutzgebiet »Marienthal« bis 2017**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

Der Weiterführung des bis 31.12.2015 bestandenen Vertrages mit der Stadtbau Freiberg GmbH über den Sanierungsträger für das Sanierungsgebiet »Marienthal« in Ostritz für das Haushaltsjahr 2016 wird zugestimmt.

Die entsprechenden Bedingungen des Vertrages sind in der Anlage dargestellt. Die vorläufig berechneten Kosten für 2016 betragen 71.605,87 €.

Die Finanzierung des Sanierungsträgerhonorars erfolgt über die Förderung im Gebiet SDP »Marienthal« und ist Bestandteil der bereits bewilligten Mittel für 2016.

*Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X*

#### **Beschluss 2016-021**

##### **Beschluss zum Kompromissvorschlag zur Umverlegung des Altstädter Weges – Vereinbarungsangebot**

##### **Der Stadtrat beschließt:**

1. Dem vorliegenden Kompromissvorschlag zur Umverlegung des Altstädter Weges im Bereich des Flurstückes 112, Gemarkung Ostritz, Flur 5 wird zugestimmt.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die vorliegende Vereinbarung hinsichtlich einer einvernehmlichen Kompromisslösung zu unterzeichnen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ihre Überwachungspflicht hinsichtlich der vorgegebenen Umsetzung wahrzunehmen.
4. Sollte es entgegen der bisherigen Zusage der Grundstückseigentümer nicht zu deren Unterzeichnung beiliegender Vereinbarung kommen, ist die abgestimmte Kompromissvariante endgültig gescheitert.  
In diesem Fall wird die Verwaltung beauftragt, an den bisherigen rechtlichen Forderungen festzuhalten und die entsprechenden rechtlichen Schritte unverzüglich einzuleiten.

*Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X*

Seit dem Jahr 2003 besteht eine nunmehr 13-jährige Rechtsstreitigkeit zwischen der Stadt Ostritz und den jetzigen Grundstückseigentümern über Widmungsangelegenheiten und der damit verbundenen öffentlichen Nutzung des Altstädter Weges im Bereich des Flurstückes 112, Gemarkung Ostritz Flur 5.

Seit Jahren versucht die Stadt Ostritz, in dieser Angelegenheit Rechtssicherheit zu erlangen. Dazu gab es zahlreichen Schriftverkehr, viele Niederschriften, öffentliche Feststellungstermine, Polizeiverfügungen und Widerspruchsverfahren.

Immer wieder kam es zu Verzögerungen bzw. Behinderungen, um die Rechtsstreitigkeiten außergerichtlich in Widerspruchsbescheiden durchzusetzen.

Letztendlich versuchte die Stadt Ostritz gemeinsam mit dem Landkreis Görlitz, als zuständige Widerspruchsbehörde, mit den Grundstückseigentümern eine einvernehmliche Kompromisslösung zu finden.

Nachdem der Erstvorschlag einer sogenannten »Sackgassenvariante« im Jahre 2013 scheiterte, gab es einen erneuten Versuch durch die Umverlegung des Wegebereiches lt. Lageplan, die Durchgängigkeit und Öffentlichkeit des Abschnittes zu klären.

Dazu wurde durch die Stadt Ostritz unter Mitwirkung des Landkreises Görlitz erneut eine Kompromisslösung erarbeitet.

Mit der nun vorliegenden Vereinbarung zwischen der Stadt Ostritz und den jetzigen Grundstückseigentümern könnte eine nach unserem Ermessen eine beiderseitig vertretbare Lösung gefunden werden.

##### **Im Tagesordnungspunkt 16 erfolgten Informationen der Verwaltung über:**

- a) den Eingang des Bescheides vom 18.4.2016 der Rechtsaufsichtsbehörde zum Haushalts-/Haushalts-sicherungskonzept der Stadt Ostritz
- b) Antrag auf integrierte Genehmigung für die wesentliche Änderung des Kraftwerkes Turów der PGE durch Errichtung und Betrieb eines 450 MW Blockes – Vorschlag für die Stellungnahme der Stadt Ostritz
- c) Änderung des Bebauungsplanes 58 der Stadt Görlitz »Industriegebiet Gewerbering 8 – Birkenstock«
- d) Verwaltungsvorschrift Investkraft: Vorschlag der Verwaltung zur Beantragung von Fördergeldern
- e) Hochwasser 2013, Maßnahme »Straßeninstandsetzung Am Galgenberg« – Vorstellung des aktuellen Bearbeitungsstandes
- f) Personalentscheidung Vertretung Hauptamt Herr M. Szameitat wird ab 1.5.2016 die Vertretung von Frau Zölfel (in ihrer Elternzeit-Abwesenheit) im Haupt- und Ordnungsamt übernehmen. Die Vertretung im Standesamt erfolgt durch Frau Golde.
- g) am 12.4.2016 fand die Planungsanlaufberatung für die Maßnahme »Schwarzbach« statt;
- h) am 22.4.2016, 15.00 Uhr erfolgt der »Stadtputz«;
- i) zum aktuellen Sachstand »erhöhtes Verkehrsaufkommen B99« und der weiteren Verfahrensweise; Herr Stadtrat Deckwart berichtete von der Übergabe der Petition am 20.4.2016 der Petition am 20.4.2016 an die Vertreter des Sächsischen Landtages.

Die Stadtratssitzung endete gegen 22.30 Uhr.

##### **Einladung zur Stadtratssitzung**

Die nächste Stadtratssitzung findet am 24.5.2016 statt.  
*gez. Prange, Bürgermeisterin*

## Das Einwohnermeldeamt informiert



**Geburt**

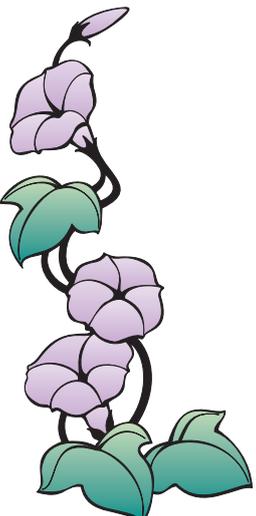
Maja Heidrich                      04.04.2016



**Sterbefälle**

Albrecht Wolf                      \* 02.07.1951    † 25.03.2016  
Mario Tost                            \* 24.03.1977    † 13.04.2016

**Geburtstage im Mai 2016**

<b>95. Geburtstag</b>		
Elisabeth Wache	08.05.	
<b>85. Geburtstag</b>		
Johanna Mühle	09.05.	
Ruth Scholze	10.05.	
<b>80. Geburtstag</b>		
Gisela Oertwig	03.05.	
Edith Ritter	15.05.	
Christian Ritter	23.05.	
Siegfried Ebermann	31.05.	
Rosalie Theuring	17.05.	
<b>75. Geburtstag</b>		
Ursula Jergler	14.05.	
Christian Thomas	16.05.	
Adelheid Mai	30.05.	

### Fundsachen

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass in der Zeit vom 23.3.2016 bis 18.4.2016 folgender Fundgegenstand in der Stadtverwaltung abgegeben wurden:

#### 1 Kuscheltier

## Das Hauptamt informiert

### Wegewart gesucht

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich im Urlaub und machen einen Waldspaziergang. Mitten im Wald wissen Sie nicht mehr weiter, weil die Wegweiser zerstört wurden oder gänzlich abhanden gekommen sind.

Auch nach Ostritz kommen gerade in der Ferienzeit Touristen aus allen Gegenden. Für die auf Ostritzer und Leubaer Gemarkung befindlichen Wanderwege hat die Stadt Ostritz die Verantwortung für die Unterhaltung der ange-

brachten Markierungen und Beschilderungen. Deren Kontrolle ist jedoch durch die Stadtverwaltung aufgrund des geringen Personals nicht eigenständig möglich. Aus diesem Grund sucht die Stadt ein oder zwei Personen, welche sich zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Wegewart bereit erklären. Bedauerlicherweise musste der bisherigen Wegewart seine Tätigkeit aufgeben.

Die Aufgaben bestehen im regelmäßigen Ablaufen oder Abfahren der Wanderwege. Dabei sind die angebrachten Wegweiser und Markierungen zu kontrollieren sowie auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Wer gern an der frischen Luft ist und Interesse an dieser Tätigkeit hat, meldet sich bitte in der Stadtverwaltung Ostritz bei Frau Zölfel (Tel. 884-22).

### Stellenausschreibung Bundesfreiwilligendienst

Im **Bauhof** der Stadt Ostritz wird voraussichtlich zum **1.8.2016** eine Stelle zur Ableistung des Bundesfreiwilligendienstes für zwölf Monate vergeben.

Der Arbeitsumfang beträgt 30 Stunden pro Woche.

Der Bundesfreiwilligendienst steht Frauen und Männern aller Altersgruppen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht offen. In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst zwölf Monate, mindestens jedoch sechs und höchstens 18 Monate. In Ausnahmefällen kann er bis zu 24 Monate geleistet werden.

#### Folgende Tätigkeiten umfasst der Bundesfreiwilligendienst im Bereich des Bauhofes:

- Pflege von Grünflächen und Rabatten
- Heckenverschnitt
- Stadtreinigung
- Landschaftspflege
- Winterdienst
- Straßenunterhaltung
- Unterhaltung Verkehrstechnik
- Überwachung des Lagerplatzes Bauhof

Der Besitz eines Führerscheins ist wünschenswert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **2.5.2016** an die Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, Frau Zölfel (Hauptamt), Telefon 035823 88422, E-Mail: [hauptamt@ostritz.de](mailto:hauptamt@ostritz.de). *Zölfel, Hauptamt*

### Hausnummern müssen leicht erkennbar sein

Hauseigentümer haben gemäß §12 der Polizeiverordnung der Stadt Ostritz ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.

Die Hausnummer muss von der Straße aus leicht erkennbar und lesbar sein – und zwar auch von fahrenden Fahrzeugen heraus.

Ebenso müssen Hausnummernschilder, die im Laufe der Zeit unleserlich geworden sind, schnellstmöglich erneuert werden.

Schließlich sind Hausnummern nicht nur eine Zahl, sondern vielmehr eine Orientierungshilfe. Sie helfen Post und Lieferdiensten, ihre Arbeit zu verrichten. Im Notfall können sie Leben retten, wenn Rettungsdienst, Notarzt und Feuerwehr das Haus sofort finden müssen.

Insbesondere vor diesem Hintergrund bittet die Stadtverwaltung Ostritz alle Hauseigentümer, fehlende Hausnummern rasch anzubringen und unleserliche Hausnummern auszutauschen. *Zölfel, Haupt-/Ordnungsamt*

## Wahlen der Funktionsträger für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Ostritz

Am 11.3.2016 fand im Dorfgemeinschaftshaus Leuba die Hauptversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Ostritz statt. Auf der Tagesordnung stand die Wahl der Funktionsträger für die Stadtfeuerwehr sowie der Ortswehren Ostritz und Leuba. Es waren 64 von insgesamt 93 wahlberechtigten Kameradinnen und Kameraden anwesend. Anzahl der Briefwähler waren 17. Dies entsprach einer Wahlbeteiligung von 87,1 Prozent.

### Die Durchführung der Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Der Wahl zum **Stadtwehrleiter** haben sich Marko Rönsch und Matthias Franke gestellt. Die Mehrheit der Stimmen erhielt Matthias Franke. Er löst den bisherigen Stadtwehrleiter Frank Kretschmer ab.

In der Funktionen der **Ortswehrleiter** wurden Kamerad Frank Kretschmer, für Leuba und Kamerad Matthias Franke, für Ostritz, bestätigt.

Als **stellvertretende Ortswehrleiter** wurde für die Ortswehr Ostritz, Kamerad Maik Pfalz und für die Ortswehr Leuba Kamerad Jens Günther gewählt.

Zum **Mitglied im Stadtfeuerwehrausschuss** ist Holger Schönberg für die Ortsfeuerwehr Ostritz gewählt worden. Für die Ortsfeuerwehr Leuba erhielt Frank Blumrich die meisten Stimmen.

In den **Ortsfeuerwehrausschuss Ostritz** sind die Kameraden André Rimpler, Maik Pfalz, Holger Schönberg und Henri Seibt gewählt worden. Für den Ortsfeuerwehrausschuss Leuba erhielten Norbert Altmann, Rico Hüttig, Frank Blumrich und Regina Ullrich die meisten Stimmen. Als Jugendfeuerwehrwart wurden für Ostritz André Rimpler und für Leuba Norbert Altmann mit jeweils 100 Prozent bestätigt.

Als **Rechnungsprüfer** wurden durch die Hauptversammlung Monika Leubner Carola Kottek für Ostritz, sowie Ralph Bergmann und Regina Ullrich für Leuba gewählt.

Die offizielle Bestellung der gewählten Funktionsträger erfolgte im Stadtrat am 21.4.2016 durch die Bürgermeisterin.

*Müller, Sachbearbeiter Brandschutz*

## Neuorganisation der Verteilung der Büroräume

Innerhalb des Rathauses erfolgte ein Umzug der einzelnen Ämter.

Das Einwohnermeldeamt/Fundbüro/Gewerbeamt befindet sich ab sofort im Zimmer Nr. 06 im Erdgeschoss. Das Sachgebiet Steuern/Verwaltungsleitung ist im 2. Obergeschoss zu erreichen.

Wir bitten um Beachtung. *Golde, Verwaltungsleiterin*

## Das Bauamt informiert

### Hochwasser 2013, Maßnahmen »Straßeninstandsetzung Am Galgenberg« und »Gewässerinstandsetzung Altstädter Dorfbach«

Die beiden Maßnahmen wurden präzisiert bei der jeweilig zuständigen Bewilligungsbehörde eingereicht. Die Maß-

nahme »Straßeninstandsetzung Am Galgenberg« soll nun entsprechend der gefassten Planänderung nachhaltig im Pflasterbereich saniert und die Straße eine Entwässerung entsprechend dem aktuellen Stand der Technik erhalten. Der Bewilligungsbescheid ging Mitte April 2016 bei der Stadt Ostritz ein, wird in diesen Tagen geprüft und in der weiteren Abfolge mit dem beauftragten Ingenieurbüro besprochen.

Die Maßnahme »Gewässerinstandsetzung Altstädter Dorfbach« sieht in der vorgelegten Planung nach erfolgter Variantenuntersuchung eine für die Grundstücke entlang der Viebigstraße zwischen dem Kfz-Unternehmen und der Einbiegung in die Klosterstraße wesentliche Verbesserung vor. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanungen werden in den kommenden Wochen mit den betroffenen Grundstückseigentümern besprochen, die hierzu gesondert eine Einladung zum Ortstermin erhalten. In Abhängigkeit von der Bewilligung und deren Auflagen kann diese Baumaßnahme im Herbst 2016 ausgeführt werden.

### Hochwasser 2013, Maßnahmen »Instandsetzung Grabensystem Bergstraße / Lessingstraße«, »Friedhofsgelände Kirchstraße« und »Wiederherstellung der Regenentwässerung Bernstädter Straße«

Für die drei Maßnahmen wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ein gemeinsames Bieterverfahren eröffnet. Die Submission ist für den 4.5.2016 vorgesehen. Der Bauzeitraum ist für Juni bis September 2016 vorgesehen. Derzeit werden, parallel zum Ausschreibungsverfahren, Abstimmungen mit dem Straßenbau- lastträger der Bernstädter Straße geführt.

## Planung

Durch den Bund und den Freistaat wurden zwei kommunale Förderprogramme zur Stärkung der Investitionskraft von Kommunen aufgelegt. Die städtische Verwaltung hat die Richtlinie mit den Investitionsschwerpunkten innerhalb der Stadt Ostritz und dem Ortsteil Leuba abgeglichen. Die Bandbreite ist dabei relativ groß: Von der Investition in die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr über die Sanierung der Trauerfeierhalle bis hin zu nachhaltigen Instandhaltungsmaßnahmen an kommunalen Einrichtungen sind sechs Maßnahmen definiert. Mit dem Stadtrat wurden die Maßnahmen in seiner letzten Sitzung am 21.4.2016 diskutiert.

## SDP-Verfahren

In den letzten Wochen erreichen das Bauamt vermehrt Anfragen zur Förderfähigkeit von Baumaßnahmen im Programm des Städtebaulichen Denkmalschutzes (SDP). Wir veröffentlichen daher an dieser Stelle ein Schema, das den inhaltlichen Ablauf der Förderung widerspiegeln soll. Fragen beantworten Ihnen gern Frau Andrea Schreyer vom Sanierungsträger GSL bzw. Frau Gundel Mitter als Ansprechpartnerin im Bauamt der Stadt Ostritz.

## Sanierungsvereinbarungen zwischen der Stadt Ostritz und einem privaten Dritten zu Modernisierung, Instandsetzung oder Umbau einer privaten baulichen Anlage in Übereinstimmung mit Sanierungs- und Stadtentwicklungszielen

### Grundlagen

- VwV StBauE vom 20.8.2009, Abschnitt B, Ziffer 9.2 mit NBest-Städtebau
- Bezug der VwV zu § 148 BauGB sowie § 177 Abs. 4 und 5 BauGB

### Voraussetzung

- Lage im Fördergebiet
- Durch die Maßnahmen kann Beseitigung von Missständen ... Anpassung an demografischen Wandel ... energetische Sanierung ... erreicht werden

### Gegenstand der Förderung

- Unrentierliche Kosten der Maßnahme im Sinne § 177 Abs. 4
- Ermittlung mit Kostenerstattungsbetragsberechnung (KEBB) → Vorgabe des Berechnungsschemas erfolgt durch SAB

### Ablauf für den Abschluss einer Sanierungsvereinbarung / Durchführung der Maßnahme

- Mit Maßnahme darf nicht vor Abschluss der Vereinbarung begonnen werden
- Planungsleistungen bis max. Lph 3 dienen der Gewinnung von Beurteilungsgrundlagen – förderunschädlich
- Prüfung der Finanzierung erfolgt anhand Finanzierungsplanung des privaten Dritten (z. B. Berücksichtigung von geförderten Krediten – KfW – in der KEBB)
- Fehlbetrag – sofern nach Berechnungsschema KEBB als unrentierlicher Kostenanteil nachgewiesen – ist Gegenstand der Städtebauförderung

### Gewinnung von Ausgangsdaten für eine Sanierungsvereinbarung

Kostenermittlung als Kostenschätzung oder Berechnung nach DIN 276

bei kleineren Bauvorhaben: drei Kostangebote  
Finanzierungsabstimmung mit Banken/  
Finanzierungsangebot

### Prüfung der Ausgangsdaten für Vereinbarung

inhaltliche/sachliche Prüfung in Bezug auf Sanierungsziele etc.

Kostenerstattungsbetragsberechnung mit Finanzierungsangebot der Bank und erforderlichem Eigenkapital bzw. bei kleineren Vorhaben Pauschalzuschuss für Sanierung der Gebäudehülle von derzeit bis zu 40 % der förderfähigen Kosten

### Entwurf einer Sanierungsvereinbarung

- Prüfung der Verfügbarkeit von Bewilligungen und kommunalem EAT entsprechend KEBB
- Nachweis der möglichen Zuschüsse gegenüber der Bank

### Beschluss / Abschluss einer Sanierungsvereinbarung und der Kreditverträge

- Nach Abschluss der Sanierungsvereinbarung können die weiteren Planungen und Bauleistungen beauftragt werden → gesicherte Gesamtfinanzierung

### Nachträgliche, d.h. nach Abschluss der Sanierungsvereinbarung eintretende Veränderungen:

Der private Dritte hat die Stadt über die Umstände zu informieren, die eine Durchführung in der vereinbarten Weise unmöglich machen könnten.

Die Partner haben in der Vereinbarung geregelt, dass sie die Vereinbarung in solchen Fällen entsprechend anpassen werden, sofern dies möglich ist.

Folgen eines Rücktritts vom Vertrag können sein, dass der private Dritte von der Stadt verlangen kann, ihm die im Vertrauen auf die Vereinbarung entstandenen Aufwendungen zu erstatten; andererseits kann die Stadt beim Rücktritt des Dritten die Rückzahlung der bereits ausgezahlten Fördermittel verlangen.

Der Regelfall ist es, die Vereinbarung anzupassen.

## Lückenschluss des Oder-Neiße-Radwegs in Leuba

Der Landrat des Landkreises Görlitz, Herr Bernd Lange, eröffnete am 19.4.2016 das Teilstück Leuba des Oder-Neiße-Radwegs. Damit ist eine Umfahrung der B99 in Leuba gegeben. Die in- und auswärtigen Radfahrer müssen damit in Ostritz und Leuba nicht mehr auf der B99 fahren, was der Fahrsicherheit wesentlich zugute kommt.

Frau Prange als Bürgermeisterin und Herr Norbert Kern als Leubaer Ortsvorsteher waren zu den Feierlichkeiten eingeladen.



Eröffnung Oder-Neiße-Radweg am 19.4.2016

## Bauvorhaben der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz – Markt 18/19

Die Bauarbeiten sind, für alle Interessierten am Baugehen, an der äußeren Hülle des Gebäudes weit vorangeschritten. Rohbau-, Zimmerer- und Dachdeckerleistungen sind vollständig abgeschlossen, derzeit wird mit Hochdruck am Innenausbau gearbeitet. Es sind die meisten Gewerke, bis auf Einzellose wie Fußboden- oder Fliesenlegearbeiten und Außenanlagen, vergeben. Der Zeitplan hat sich nicht wesentlich verschoben – nach wie vor geht die Bauen und Wohnen GmbH Ostritz von einer Nutzung ab dem Herbst 2016 aus.

Derzeit werden die Heizungs- und Sanitärinstallationen sowie der Trockenbau durchgeführt. Die Elektroinstallationen sind ebenfalls im Stadium der Feininstallation der einzelnen Wohneinheiten. Die Wohnungseingangstüren

sind gefertigt und werden eingebaut, sowie der Baufortschritt dies beschädigungslos zulässt.

Derzeit werden Abstimmungen hinsichtlich der marktseitigen Hauseingangstüren durchgeführt – dies in enger und stetiger Abstimmung mit den zuständigen Verantwortlichen der Denkmalpflege des Kreises und des Landes. Mit Beschluss des Stadtrates am 21.4.2016 wurde ein weiterer Zuschuss aus dem Förderprogramm »Städtebaulicher Denkmalschutz« in das Vorhaben bewilligt. Dabei ließen sich die Räte von der Überzeugung leiten, dass das Vorhaben aus städtebaulicher und demographischer Sicht für die Stadtentwicklung dringend erforderlich und unterstützenswert ist. Keine andere Gebäude-Baumaßnahme hat in der Stadt diese Dimension erreicht – allerdings wurden und werden auch mit keiner anderen Baumaßnahme solche Effekte für die Belebung der Innenstadt, die Verbesserung der Gebäudesubstanz und die Erreichbarkeit von Senioren und Gemeinschaftseinrichtungen erzielt. Dabei sind die Kriterien für die Vergabe der Fördermittel analog anderer privater Antragsteller eingehalten.

## Veranstaltungen

### Veranstaltungskalender Mai

(Zuarbeit durch Vereine)

- 5.5.            »**Himmelfahrt**« Jugend Leuba  
 8.5.            13.30 Uhr Konfirmation in Leuba  
 9.5.            Wir feiern **Welt-Rot-Kreuz-Tag** DRK  
 13.5. – 16.5. **Familien-Spiele-Tage**  
                   in Seiffhennersdorf  
 21.5.           **Eröffnung kath. Pfarrkirche**  
                   **zur Radwegkirche**  
 25.5. – 29.5. **100. Deutscher Katholikentag**  
                   in Leipzig  
 26.5.            9.00 Uhr **Fronleichnamfeier**  
                   mit Prozession im Kloster  
 30.4.            **Walpurgisfeuer** Sportplatz Ostritz  
                   BC Sportplatz  
                   19.00 Uhr Start Lampionumzug  
                   (Markt Ostritz)  
                   Beginn des Feuers mit Ankunft des  
                   Lampionumzuges!  
                   Annahmezeiten für Baumschnitt u.ä.:  
                   Freitag, den 29.4., 14.00 – 18.00 Uhr  
                   Samstag, den 30.4., 9.00 – 12.00 Uhr



### 775 Jahre Stadt Ostritz, 1241 – 2016

Anlässlich des laufenden Jubiläumsjahres 2016 wollen wir ein weiteres dramatisches Kapitel der Ostritz-Chronik – Ostritz 1945 – 1949 – vorstellen. Dieser brisante Zeitabschnitt beleuchtet die Folgen des Zweiten Weltkrieges für Ostritz, insbesondere die letzten Kriegstage 1945, die Vertreibung der Deutschen von jenseits der Neiße und den schwierigen Neuanfang bis 1949. Diesem Ziel dient ein Vortrag mit anschließender Diskussion zu Schuld und Versöhnung, zu dem der Autor der Ostritz-Chronik alle Interessenten in und um Ostritz, diesseits und jenseits der Neiße, ob kirchlich gebunden oder konfessionslos einlädt:

### »Ostritz 1945 – 1949

#### Zusammenbruch – Befreiung – Neuanfang?«

Der Vortrag wird besonders eingehen auf

- die letzten Kriegstage im April/Mai 1945,
- die gewaltsame Vertreibung der Deutschen von jenseits der Neiße 1945/46 und die politische Vorgeschichte,
- die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Krieges für Ostritz bis 1949,
- der politische Neuanfang in Ostritz, Marienthal und Leuba,
- die Ostritzer Kirchen, das Kloster und die Schulen 1945 – 1949 und
- die Gründung der DDR 1949 und die Folgen für Ostritz.

Der Vortrag umfasst die Stadt Ostritz, ihre historischen Vorgängergemeinden Leuba und Marienthal sowie das Kloster St. Marienthal. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die technische Fertigstellung der Ostritz-Chronik wird gebeten.

Der Vortrag findet am **10. Mai 2016, 16.00 – 17.30 Uhr**, im geschichtsträchtigen **Ratssaal im Rathaus zu Ostritz** statt. *Dr. Gerhard Brendler, Autor der Ostritz-Chronik*

### Bürgerinitiative B 99 Ostritz

Liebe Ostritzer, Leubaer und Hirschfelder Bürger!

Wir bedanken uns für Euer zahlreiches Erscheinen am 18.3.2016 zur Demo gegen den uneingeschränkten Transitverkehr auf der B99 zwischen Zittau und Hagenwerder.

Unser Dank gilt den freiwilligen Helfern, der Polizei und der Stadtverwaltung Ostritz, die für einen reibungslosen und geordneten Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben. Auch bedanken wir uns bei den Hirschfelder Mitstreitern, die uns die Transparente für die beiden Frontreihen zur Verfügung stellten.



Besonderer Dank gilt Herrn Kühn, MdB, Frau Schubert, MdL, Herrn Pilz, Kreisrat und Frau Schieback von Bündnis 90/Die Grünen, die uns bei der Aktion fachlich geholfen haben und eine »Kleine Anfrage« beim Sächsischen Landtag über das Problem »Transitverkehr auf der B99« stellten.

Wir bedanken uns auch bei den Gewerbetreibenden in Ostritz und Hirschfelde, die unsere Flyer in den Geschäften auslegten und natürlich auch den Bürgern, die unsere Flyer kostenlos verteilten.

Danke auch an alle Medien, die über unsere Aktion sehr emotional und sachdienlich berichtet haben.

Mit unserer Aktion ist schon jetzt viel erreicht worden.

Gemeinsam haben wir die Aufmerksamkeit der zuständigen Verwaltungen im Landkreis und im Freistaat Sachsen angestoßen und damit auch die bisherigen Maßnahmen der Stadt Ostritz unterstützt. Erste gemeinsame Gespräche mit dem Landkreis und der Stadt Ostritz, vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Prange, haben am 22.3.2016 stattgefunden. Wir sind sicher, es werden nicht die letzten sein.

Aber schon jetzt ist klar, wir müssen weiter Druck machen. Deshalb werden wir am **29. April 2016** eine **weitere Demo** auf der B99 durchführen. Wir treffen uns um **16.00 Uhr auf dem Markt** und gehen von dort auf der B99 in Richtung Kreuzung »Stadt Dresden« und zurück bis in Höhe evangelische Kirche. Wir werden zusätzlich die Einwohner von Ostritz, Leuba und Hirschfelde über Flyer und einer Ankündigung in der Sächsischen Zeitung informieren. Eine Einladung an interessierte Medien wird ebenfalls erfolgen.

*Für die Bürgerinitiative:  
Jens Weigel, Albrecht Hiller,  
Sebastian Rikl, Peter Engler*

## Informationen

### TERMINE

#### Literatur-Café

Aus Anlass der 775-Jahr-Feier steht am 24. Mai 2016 im Mittelpunkt der Ostritzer Ehrenbürger Edmund Kretschmer. Er komponierte nicht nur Lieder und Opern, er schrieb auch eigene Texte dazu.

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Café Giersch

#### Sprechstunde Friedensrichter

Besprechungsraum, Stadtverwaltung Ostritz.  
Termin nach Vereinbarung, Tel.-Nr.: 884-0

#### DRK-Blutspendeaktion

3. Mai 2016, 15.00 bis 18.30 Uhr  
Ostritz, DRK-Kita, Lessingstraße 29

#### Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

<b>Notruf 112</b>	für Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt
<b>116 117</b>	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar: Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr; Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr; Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr
<b>03571 19222</b>	Anmeldung Krankentransport
<b>03571 19296</b>	Allgemeine Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr



### Sternradfahrt auf das Schlossgelände nach Königshain

**Traditionelle Radveranstaltung des Landkreises Görlitz führt dieses Jahr nach Königshain**

Zum 15. Mal wird es am **21. Mai 2016** wieder heißen: »Auf zur Sternradfahrt des Landkreises Görlitz«. Ziel ist in diesem Jahr das mitten im Landkreis gelegene Königshain mit seiner wunderschönen Schlossanlage. Auf **zehn Touren und einer Rundtour** können Sie sich dem Ziel nähern. Alle Routen sind mit dem Logo der Sternradfahrt ausgeschildert. Starten können Sie in diesem Jahr von Hrádek nad Nisou/Zittau, Herrnhut, Seiffenhensdorf/Rumburk, Cunewalde, Oppach, Bautzen, Zgorzelec/Görlitz, Weißwasser/O.L., Łeknica/Bad Muskau und Schleife. Von Königshain aus führt eine ausgeschilderte Rundtour über Arnsdorf, Krobnitz und Reichenbach/O.L. wieder zurück zum Startort.

Alle Touren führen vorbei an einer Vielzahl liebevoll eingerichteter **Stempelstellen**. Dort erhalten Sie zwischen 9.00 und 15.00 Uhr (an den Startstempelstellen ab 8.00 Uhr) Ihren **Teilnahmepass**. An den Stempelstellen können Sie verweilen, um sich zu Erholen und zu Stärken. Außerdem erhalten Sie dort Stempel in Ihren Teilnahmepass. Mindestens drei Stempel müssen Sie gesammelt haben, um am Zielort an der Tombola teilnehmen zu können. Neben einer Vielzahl von Preisen, wird am 21. Mai als Hauptgewinn ein Trekkingrad ausgelost.

In Königshain angekommen, können Sie entspannen, sich stärken und individuell oder im Rahmen einer kurzen Führung durch die Schlossanlage und den Park spazieren. Musik- und Kulturliebhaber werden in diesem Jahr genauso auf ihre Kosten kommen wie die Kleinen, denn ein buntes Programm erwartet Sie vor Ort.

Ihre Rückfahrt können Sie nach einem erlebnisreichen Tag per Rad oder Bus antreten. Gemeinsam mit dem ZVON bieten wir müden Radfahrern auch 2016 die Möglichkeit, gegen eine Gebühr von 7,00 EUR pro Erwachsener und 3,50 EUR pro Kind und Fahrrad unsere **Rückbusse** zu nutzen. Die Rückbusverbindungen sowie die Möglichkeit zur Buchung dieser finden Sie ab 25. April 2016 auf der Homepage [www.sternradfahrt.de](http://www.sternradfahrt.de).

Den Flyer mit allen Touren und Stempelstellen finden Sie ab sofort in allen Touristinformationen des Landkreises Görlitz. Weitere Informationen auch auf **[www.sternradfahrt.de](http://www.sternradfahrt.de)**.

**Der Landkreis Görlitz wünscht allen Radfahrern auch in diesem Jahr das nötige Durchhaltevermögen und natürlich viel Spaß beim Radeln!**

Der Landkreis Görlitz dankt allen Sponsoren und Unterstützern, besonders der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

#### Ansprechpartner:

Entwicklungsgesellschaft  
Niederschlesische Oberlausitz mbH (Organisator),  
Maja Daniel-Rublack,  
Tel. 03581 3290121,  
E-Mail: [maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de)

## Empfohlene Sternradfahrt-Touren nach Königshain

### Tour 1 – Schleife, ca. 74,5 km

empfohlener Startort: Sorbisches Kulturzentrum, Friedensstraße 65, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 4,5 Stunden

*Tourenverlauf: Schleife – Rohne – Mulkwitz – Neustadt – Boxberg/O.L. – Klitten – Zimpel – Tauer – Förstgen – Ölsa – Leipgen – Weigersdorf – Oberprauske – Groß Radisch – Diehsa – Nieder Seifersdorf – Thiemendorf – Königshain*

### Tour 2 – Bad Muskau, ca. 75,5 km

empfohlener Startort: Bad Muskau Touristik, Schloßstraße 6, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 4,5 Stunden

*Tourenverlauf: Bad Muskau – Krauschwitz – Sagar – Skerbersdorf – Pechern – Werdeck – Podrosche – Klein Prebus – Steinbach – Lodenau – Rothenburg/O.L. – Nieder Neundorf – Zentendorf – Deschka – Zodel – Ober Neundorf – Ludwigsdorf – Görnitz – Schöpstal – Königshain*

### Tour 3 – Weißwasser/O.L., ca. 52 km

empfohlener Startort: Waldeisenbahn Muskau, Bahnhof Teichstraße, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 3,5 Stunden

*Tourenverlauf: Weißwasser – Weißkeißel – Rietschen – Stannewisch – Niesky – Jänkendorf – Nieder Seifersdorf – Thiemendorf – Königshain*

### Tour 4 – Zgorzelec (PL)/Görlitz – Kreisbahnradweg, ca. 20 km

empfohlener Startort: Görlitz Information, Obermarkt 32 oder Dom Kultury Zgorzelec (PL), Parkowa 1, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 1,5 Stunden

*Tourenverlauf: Zgorzelec / Görlitz – Schöpstal – rund um Königshain*

### Tour 5 – Bautzen, ca. 40 km

empfohlener Startort: Minigolfpark Bautzen, Strandpromenade 10, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,5 Stunden

*Tourenverlauf: Bautzen – Baschütz – Canitz Christina – Kumschütz – Drehsa – Wurschen – Nechern – Gröditz – Weicha – Weißenberg – Buchholz – Prachenau – Arnsdorf – Thiemendorf – Königshain*

### Tour 6 – Oppach, ca. 41 km

empfohlener Startort: Gondelfahrt Oppach, Am Alten Graben 5, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,75 Stunden

*Tourenverlauf: Oppach – Beiersdorf – Lauba – Lawalde – Löbau – Georgewitz – Kittlitz – Oppeln – Glossen – Gosswitz – Oehlich – nördlich um Reichenbach/O.L. – Feldhäuser (Mengelsdorf) – Königshain*

### Tour 7 – Cunewalde, ca. 39 km

empfohlener Startort: Erlebnisbad Cunewalde, Am Sportzentrum 11, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2,5 Stunden

*Tourenverlauf: Cunewalde – Halbau – Kleindehsa – Großdehsa – Oelsa – Löbau – Georgewitz – Kittlitz – Oppeln – Glossen – Gosswitz – Oehlich – nördlich um Reichenbach/O.L. – Feldhäuser (Mengelsdorf) – Königshain*

### Tour 8 – Seiffhennersdorf/Rumburck (CZ), ca. 56,5 km

empfohlener Startort: Seiffhennersdorfer Sportverein e.V., Rosa-Luxemburg-Straße 4, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 3,5 Stunden

*Tourenverlauf: Seiffhennersdorf – Rumburck (CZ) – Jiríkov (CZ) – Ebersbach/ Sachsen – Kottmarsdorf – Obercunnersdorf – Niedercunnersdorf – Ebersdorf – Löbau – Georgewitz – Kittlitz – Oppeln – Glossen – Gosswitz – Oehlich – nördlich um Reichenbach/O.L. – Feldhäuser (Mengelsdorf) – Königshain*

### Tour 9 – Herrnhut, ca. 32 km

empfohlener Startort: Tourist-Information Herrnhut, Comeniusstraße 6, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2 Stunden

*Tourenverlauf: Herrnhut – Berthelsdorf – Rennersdorf – Bernstadt auf dem Eigen – Russenhäuser – Kemnitz – Lehdehäuser – Deutsch Paulsdorf – Schenkhäuser – Gersdorf – Markersdorf – Königshain*

### Tour 10 – Hrádek nad Nisou (CZ)/Zittau, ca. 55 km

empfohlener Startort: Tourist-Information Zittau, Markt 1 oder Brána Trojzemí Hrádek nad Nisou (CZ), geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 3,5 Stunden

*Tourenverlauf: Hrádek nad Nisou (CZ) – Zittau – Hirschfelde – Rosenthal – Ostritz – Leuba – Hagenwerder auf D 12 – Tauchritz – Berzdorfer Halden – Jauernick Buschbach – Feldhäuser – Pfaffendorf – Markersdorf – Königshain*

### Rundkurs – Königshain, ca. 31 km

empfohlener Startort: Königshain Schlossanlage, Dorfstraße 29, geschätzte Fahrtzeit (ohne Stempelstellen-Stopp): 2 Stunden

*Tourenverlauf: Königshain – Thiemendorf – Arnsdorf – Dobschütz – Krobnitz – Meuselwitz – Gosswitz – Reichenbach/O.L. – Königshain*

## Stempelstellen

<b>Arnsdorf</b>	Landkino Arnsdorf, Arnsdorf 189
<b>Bad Muskau</b>	Bad Muskau Touristik, Schloßstraße 6
<b>Bad Muskau</b>	Bäckerei Merschank, Berliner Chaussee 10
<b>Bautzen</b>	Minigolfpark Bautzen, Strandpromenade 10
<b>Beiersdorf</b>	Café Pietschmann, Löbauer Straße 64
<b>Beiersdorf</b>	Gaststätte am Bieleboh, Bielebohstraße 18
<b>Bernstadt a.d.E.</b>	Waldbad Bernstadt, Bautzener Straße 49
<b>Berthelsdorf</b>	Zinzendorf-Schloss, Herrnhuter Straße 19
<b>Boxberg / O.L.</b>	Gaststätte »Zum Findling«, Alte Bautzener Straße 68a
<b>Boxberg/O.L.</b>	Tourist-Info »Bärwalder See«, Zur Strandpromenade 1
<b>Buchholz</b>	Evangelische Kirche Buchholz, Buchholz 78
<b>Cunewalde</b>	Erlebnisbad Cunewalde, Am Sportzentrum 11
<b>Deutsch-Paulsdorf</b>	Eselhof Deutsch-Paulsdorf, Am Spitzberg 33
<b>Diehsa</b>	Gasthof »Am Markt«, Jänkendorfer Straße 1
<b>Ebersbach / Sa.</b>	Fremdenverkehrsverein »Alte Mangel«, Georgeswalder Straße 1
<b>Förstgen</b>	Evangelische Kirchengemeinde Förstgen, Dorfstraße 1
<b>Georgewitz</b>	LWB Mühlenhof, Mühlweg 10
<b>Görlitz</b>	Görlitz-Information, Obermarkt 32
<b>Görlitz</b>	Obermühle Görlitz, An der Obermühle 5
<b>Gröditz</b>	Förderverein Pro Gröditz e.V. – Heidrun Nikol, Am Schloss 12
<b>Groß Radisch</b>	Einkehr bei Franz, Kollmer Straße 2
<b>Hagenwerder</b>	Gaststätte »Zum alten Bahnhof«, An der B99 3
<b>Herrnhut</b>	Tourist-Information Herrnhut, Comeniusstr. 6
<b>Hirschfelde</b>	Heim- und Handwerkerbedarf – Fahrräder-Nixdorf, Zittauer Straße 16
<b>Hrádek</b>	Hrádek nad Nisou, Horní náměstí 73
<b>Jänkendorf</b>	Gulf Tankstelle, Schulstraße 1a

<b>Jauernick</b>	
<b>Buschbach</b>	Berggasthof Jauernick, Dorfstr. 45, ab 11.00 Uhr
<b>Kittlitz</b>	Gaststätte »Gemauerte Mühle«, Alte Lausitzer Str. 2
<b>Klitten</b>	Blumen Laupitz, Straße der Jugend 342
<b>Königshain</b>	Königshainer Schlossanlage, Dorfstraße 29
<b>Krauschwitz</b>	Erlebnisswelt Krauschwitz GmbH, Görlitzer Straße 28 – ab 10.00 Uhr
<b>Krobnitz</b>	Schloss Krobnitz, Am Friedenstal 5
<b>Łęknica</b>	Dom Kultury OKSIR Łęknica, Wojska Polskiego
<b>Löbau</b>	Tourist-Information, Altmarkt 1
<b>Löbau</b>	Messe »SPORT-FREI!« am Messe- und Veranstaltungspark Löbau, Görlitzer Straße 2
<b>Ludwigsdorf</b>	Kunstmühle Ludwigsdorf, Neißetalstraße 33
<b>Meuselwitz</b>	Kirche Zum Heiligen Kreuz, Hauptstraße 39
<b>Neustadt</b>	Gaststätte »Zur Sorbenschene«, Hammer 10
<b>Nieder-Neundorf</b>	Dorfverein Nieder-Neundorf, Görlitzer Landstraße 5
<b>Nieder</b>	Raststätte »Zum Landwirt«,
<b>Seifersdorf</b>	Hauptstraße 107
<b>Nieder</b>	Ev. Kirchgemeinde Nieder Seifersdorf,
<b>Seifersdorf</b>	Arnsdorfer Straße 105
<b>Niesky</b>	Museum- und Touristinformation, Zinzendorfplatz 8
<b>Obercunnersdorf</b>	Touristinformation »Haus des Gastes«, Hauptstraße 65
<b>Obercunnersdorf</b>	Freizeitbad Obercunnersdorf, Kottmarsdorfer Straße 35
<b>Oppach</b>	Gondelfahrt Oppach GmbH, Am Alten Graben 5
<b>Ostritz</b>	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, St. Marienthal 10,
<b>Ostritz</b>	Katholische Pfarrei »Mariä Himmelfahrt«, Spantigstraße 3
<b>Podrosche</b>	Landskronstübel, Priebuser Straße 24
<b>Reichen-</b>	St.-Johannes-Kirche
<b>bach / O.L.</b>	Reichenbach/O.L., Kirchplatz 2
<b>Reichen-</b>	Freizeitbad,
<b>bach / O.L.</b>	Oberreichenbach 5
<b>Rietschen</b>	Natur- und Touristinformation Erlichthof, Turnerweg 6
<b>Rothenburg / O.L.</b>	Martinshof Rothenburg Brüderhaus, Mühlgasse 10
<b>Rothenburg / O.L.</b>	Restaurant & Snackbar »Ratskeller«, Marktplatz 1
<b>Rumburk</b>	Městské Informační Centrum Rumburk, Nám. Lužické 103/8
<b>Sagar</b>	Radlerklause Sagar, Skerbersdorfer Straße 102
<b>Schleife</b>	Sorbisches Kulturzentrum Schleife, Friedensstraße 65
<b>Schleife</b>	Bäckerei Merschank, Friedensstraße 62
<b>Seifhennersdorf</b>	Seifhennersdorfer Sportverein e.V., Rosa-Luxemburg-Straße 4
<b>Tauer</b>	Ferienhaus »Am Waldesrand«, Im Erlengrund 6
<b>Weicha</b>	Weichaer Hof – FBS Sonja Fritsch und Hagen Schmidt GbR, Hauptstraße 24
<b>Weißenberg</b>	Alte Pfefferküchlei, August-Bebel-Platz 3
<b>Weißwasser / O.L.</b>	Waldeisenbahn Muskau, Bahnhof Teichstraße
<b>Weißwasser / O.L.</b>	Bäckerei Merschank, Sorauer Platz 1
<b>Werdeck</b>	Gaststätte Kasemannel Alm, Königshügel 8
<b>Zentendorf</b>	Kulturinsel Einsiedel, Kulturinsel Einsiedel 1
<b>Zgorzelec</b>	Dom Kultury, Parkowa 1
<b>Zittau</b>	Tourist-Information, Markt 1
<b>Zodel</b>	Ev. Kirchgemeinde Zodel, Dorfstraße 48
<b>Zodel</b>	LebensArt – Landladen und Kaffee, Dorfstr. 57 d

## Ortschronik

### 1916 – 83. Kriegswoche



»Weihnachtsfriede« 1914

Die erste Seite der »Oberlausitzer Rundschau« vom 7. März 1916 meldete nur Erfolge im Ersten Weltkrieg: »Unsere deutsche Flotte hat in diesem Weltkrieg so viele Taten todesverachtender Kühnheit, selbstbewusster Angriffslust und überlegener Umsicht vollbracht, dass die englische Überhebung, die sich noch zu Anfang des Krieges hervorwagte, vor ihr zusammengebrochen ist und nicht nur die Neutralen, sondern selbst ein Teil der Engländer anerkennen, dass der britischen Seemacht ein Gegner erstanden ist, der ihr zwar nicht an Zahl der Schiffe, wohl aber an Schneid, Tüchtigkeit und Durchbildung zum mindesten gewachsen, wenn nicht überlegen ist.« Weiter wird berichtet, das Schiff S.M.S. »Möwe« hat auf seiner Fahrt 15 Schiffe mit 60000 Registertonnen versenkt, hat englische Offiziere und Soldaten zu Gefangenen gemacht und eine Million Mark in Goldbarren in den heimischen Kriegsschatz eingebracht. 100 Jahre später steht in dem Geschichtsbuch: »Die deutsche Hochseeflotte war *außerstande*, die britische weite Blockade zu durchbrechen oder Großbritannien durch eine Seeschlacht zum Frieden zu zwingen.« Von der Schlacht vor Verdun meldete die »Oberlausitzer Rundschau« ebenfalls nur deutsche Erfolge: 19000 Gefangene Franzosen, 115 Geschütze und 161 Maschinengewehre verlor Frankreich bei Verdun. Und – wie viele Deutsche wurden gefangen und starben vor Verdun? Auf der **zweiten Seite** der Ausgabe vom 7. März 1916 liest man: »Vorbei sind infolge der Nöte des Krieges die Fastnachtsfeiern in Ostritz, wohl auf Jahre hinaus. Die Lustbarkeiten sind verboten oder verbieten sich von selbst. Im Fasten dagegen haben jetzt schon vor dem festgesetzten Termin weite Kreise unserer Bevölkerung sich üben müssen.« Das Heimatbuch der Stadt Ostritz nennt für 1914 zuerst 11 Gefallene, 1915 sind es 15 Gefallene und 1916 werden es noch einmal 19 Tote sein. Abschließend kann man feststellen: Das erste Opfer in Kriegszeiten ist die Wahrheit. Weiter geht es: Die Buttermarken gelten auch für diese Woche im Bezirk der Amtshauptmannschaft Zittau nur zum Bezug von 1/8 Pfund Butter. Auf alle Tabakwaren wird eine neue Steuer erhoben, sie soll dem Staat an die 160 Millionen Mark einbringen. Im Großinsenerat wurde für die 4. Kriegsanleihe geworben. Der Krieg wurde immer kostspieliger und teurer, die Bevölkerung sollte dem Staat ihr Ersparnis borgen. Nach dem Sieg des deutschen Heeres sollte jeder sein Geld mit Zinsen zurückerhalten. Wörtlich hieß es: Die Kriegsanleihe ist das Wertpapier des Deutschen Volkes, die beste Anlage für jeden Sparer, sie

ist zugleich die Waffe der Daheimgebliebenen gegen alle unsere Feinde, die jeder zu Hause führen kann und muss, ob Mann, Frau oder Kind. Der Mindestbetrag von *Hundert* Mark, bis zum 20. Juli 1916 zahlbar, ermöglicht *jedem* die Beteiligung. Als gutes Beispiel wurde die Landwirtschaftliche Zentraldarlehenskasse, die Zentralgeldausgleichsstelle der Raiffeisenschen Genossenschaftsorganisation angeführt. Sie hat sich bisher mit 140 Millionen Mark an den Kriegsanleihen beteiligt. Weitere Anordnungen lauteten: Der Austausch von Oster- und Pfingstkarten zwischen der Heimat und dem Feldheer muss unterbleiben. Die sächsische Regierung hat den Milch Ausschank in öffentlichen Lokalen wie Cafés, Gastwirtschaften und Konditoreien verboten. Und so ging es bis 1918 weiter.

*Josefine Schmacht*

### 388. Saatreiten 2016

76 Reiter begannen am Ostersonntag, dem 27. März 2016, bei sehr schönem Wetter ihren Umritt. Die Frohe Botschaft verlasen die Geistlichen Herren Pfarrer Bernd Fischer, Ostritz, Pfarrer Vinzenz Brendler, Dresden Pfarrer Thomas Schädlich, Ostritz und Pfarrer Alexander Wieckowski.



Sein 50-jähriges Jubiläum beging Herr Johannes Bergmann. Zum 25. Male ritten mit Steffen Böhme und Steffen Dittrich. Zum ersten Mal war Philipp Fünfstück als Saatreiter dabei. Die Station Hutbergkreuz wurde wegen schlechter Wegeverhältnisse ausgelassen. *J. S.*

### Brunnen Ostern 2016

Ein herzliches Dankeschön geht an die Initiativgruppe und an die Kinder der beiden Kindergärten deutsch-polnisches Kinderhaus St. Franziskus und DRK-Kindergarten »Veensmännel« für das Ausschmücken und Gestalten des Ostritzer Marktbrunnens anlässlich des Osterfestes.

*Marion Prange, Bürgermeisterin*





## Vereine



**Vereinshaus  
Ostritz e. V.**

Ostritz, Markt 2  
www.vereinshaus-ostritz.de

### Kontakte

#### Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

#### Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

#### Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

### Öffnungs- und Veranstaltungszeiten

#### Neue Öffnungszeiten Kulturbüro und Sozialbüro

Montag .....	8.00 – 18.00
Dienstag .....	8.00 – 18.00
Mittwoch .....	8.00 – 18.00
Donnerstag .....	8.00 – 18.00
Freitag .....	8.00 – 18.00

#### Seniorenclub in der Schkola

dienstags	14.00 Uhr Rommelnachmittag
donnerstags	14.00 Uhr Kaffeetrinken

#### Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag  
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig  
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

### Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,  
Ostritz, Görlitzer Straße 7a, Telefon: 035823 8030  
Dienstag..... 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

## Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

### Monatsplan Mai

#### Montag

02.05.: 16-18 Uhr **Zeichentreff**

#### Dienstag

16-18 Uhr **Krachmacher-Band-Projekt** im ehemaligen Antonistift

#### Dienstag und Mittwoch

14-18 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen

#### Mittwoch

11.05. und 18.05.: 16.30 – 18.30 Uhr **Eltern-Kind-Töpfern**  
(bitte vorher anmelden)

#### Donnerstag

16-18 Uhr **Pferdenachmittag** am Don Bosco Stall (Klosterstr. 66)  
(außer am 26.05.)

#### Freitag

16-18 Uhr **Spielenachmittag** mit FamilyGames e.V. im Vereinshaus  
06.05.: 15 Uhr „**Gemeinsam Kochen**“  
Für deutsche und geflüchtete Familien (bitte vorher anmelden)  
(Lehrküche des IBZs St. Marienthal)

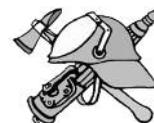
#### Familienveranstaltung

13.-16.05. **Familien-Spiele-Tage** in der Windmühle Seiffennersdorf  
„Buntes Geschichten-Allerlei“

## Feuerwehr

### Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

#### Monat Mai 2016



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
So., 1.5.		Team Löschangriff Kottmarsdorf Alte TS 8
Mo., 2.5.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr TLF 3000/ Lüfter und Monitor
Mi., 4.5.	17.00 Uhr	Team Löschangriff Training Gerätehaus
Mo., 9.5.	19.00 Uhr	Festausschuss
Mi., 11.5.	17.00 Uhr	Team Löschangriff Training Gerätehaus
Sa., 14.5.	12.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Wettkampf Schönau-Bertsdorf

Fortsetzung nächste Seite

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Mi., 18.5.	17.00 Uhr	Team Löschangriff Training Gerätehaus
Fr., 20.5.	18.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung
Sa., 21.5.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Wochenendausbildung
Mo., 23.5.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT
Mo., 23.5.	19.00 Uhr	Festausschuss
Mi., 25.5.	17.00 Uhr	Team Löschangriff Training Gerätehaus
Fr., 27.5.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Wasserentnahme
Sa., 28.5.	12.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT lt. Aushang
So., 29.5.	10.00 Uhr	Dienstsport
Mo., 30.5.	19.00 Uhr	Festausschuss Ausbildung Seilwinde lt. Aushang



Frühjahrslauf JFw

**Vorschau:****20. Spritzenhausfest 4./5. Juni 2016  
Kreisjugendfeuerwehrtag**

Wehrleitung

**Feuerwehr Ostritz nimmt am  
26. Ostritzer Frühjahrslauf teil**

Traditionell fand dieses Jahr wieder der 6. Ostritzer Roland-Pietsch-Gedenklauf statt. Zum bereits dritten Mal war die Feuerwehr wieder stark vertreten! Insgesamt rannten fünf Kameraden, zwei Kameradinnen sowie vier Jugendfeuerwehrmitglieder mit.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung nahmen die 4 km Strecke auf sich. Die Wertung erfolgte auch hier eingeteilt in männlich und weiblich sowie in Altersklassen.

Am Ende wurden folgende Platzierungen erreicht:

Name	Altersklasse	Zeit	Platzierung
------	--------------	------	-------------

**Jugendfeuerwehr**

Eric Heine (2 km)	U 14	8:41	1
Florian Wobst (2 km)	U 14	13:04	9
Lukas Spanntig (2 km)	U 16	16:06	2
Dennis Junge (2 km)	U 16	17:31	3
Kevin Wobst (800 m)	Volkssport M	3:42	2

**Feuerwehr**

André Rimpler	M35	20:40	5
Frank Decke	M35	21:55	8
Torsten Pfalz	M35	24:47	9
Maik Pfalz	M30	24:48	3
Max Posselt	M20	22:47	4
Anja Pfalz	W30	30:18	3
Romy Pfalz	W30	26:18	2
Benita Ullrich	WU20	20:19	1
Tobias Janczyk (12 km)	M30	1:08:34	11



Frühjahrslauf FFw

In der Summe erreichte die Feuerwehr Ostritz acht Platzierungen auf dem Siegertreppchen! Alle Teilnehmer haben ihre Fitness und ihr Durchhaltevermögen bewiesen und am Ende Top-Ergebnisse erzielt, auch wenn es nicht bei allen für einen Platz auf dem Siegerpodest gereicht hat. Gratulation nochmals an alle!

*Benita Ullrich, Sprecherin der Jugendfeuerwehr*

**12. Fußballturnier der Jugendfeuerwehr Ostritz**

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und das Fußballturnier der Hilfsorganisationen stand wieder vor der Tür. Am 19. März ging es für die fleißigen Helfer um halb acht mit dem Aufbau in der Turnhalle los. Als die ersten Mannschaften da waren, wärmte sich jeder selbstständig auf und übte ein paar Torschüsse und Zuspiele. Pünktlich um 9.00 Uhr konnte dann mit der Begrüßung begonnen werden.

Es gab wie jedes Jahr wieder zwei Altersklassen, in welche die Jugendfeuerwehren eingeteilt wurden. Aus unse-

rer Jugendfeuerwehr starteten jeweils eine Mannschaft, sowie je eine Mischmannschaft in den Altersklassen I und II. In der Altersklasse I gab es Hin- und Rückspiel. Bei den Großen spielte jeder gegen jeden.

Als die Spiele begannen, standen bei allen Mannschaften die Chancen auf einen Sieg nicht schlecht. In den letzten Spielen stieg die Spannung noch mal richtig und alle feuerten ihre Teams kräftig an. Am Ende entschieden die gewonnenen Spiele, bei Gleichstand die Tordifferenzen.



Den Sieg in der Altersklasse I bis 13 Jahre konnte sich die Jugendfeuerwehr Ostritz sichern und somit blieb der Pokal bei uns. Den zweiten und dritten Platz belegte das THW Görlitz vor der Jugendfeuerwehren Schönau-Berzdorf. In der Altersklasse II bis 17 Jahre sicherte sich die Jugendfeuerwehr Bernstadt den Pokal. Die Jugendfeuerwehr Lauba und Schönau-Berzdorf belegten jeweils den zweiten und dritten Platz. Unsere Sportfreunde wurden wie letztes Jahr 4.

### Herzlichen Glückwunsch nochmal an alle!



zur Siegerehrung

Zum Schluss kann man sagen, dass es wieder ein sehr schönes, spannendes und vor allem faires Turnier war. Die beiden Mannschaften aus Ostritz zeigten, was sie drauf haben und können mit dem Ergebnis zufrieden sein. Die Platzierung der »großen« Mannschaft ist noch ausbaufähig, aber darauf können wir im nächsten Jahr aufbauen. Auch die Mischmannschaften in beiden Altersklassen haben gezeigt, dass Teamfähigkeit wichtig ist! Ein ganz großes Dankeschön geht an die fleißigen Helfer, an unsere Küchenfeen, die uns so ein leckeres Essen gezaubert haben, an die Sponsoren CAR+Shirt Design, die

Bäckerei Geißler und an unsere Trainer Maik Pfalz und Maximilian Ufer. Ohne euch wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen. DANKE!

*Benita Ullrich, Sprecherin der Jugendfeuerwehr*

## Informationen aus unseren Schulen

### Grundschule Hirschfelde

#### Osterbesuch im Tierpark

Das Kängurubaby steckte kurz den Kopf aus seinem warmen Beutel, ehe es gleich wieder darin verschwand. Andere Tiere waren gar nicht zu sehen – es war ihnen draußen wohl noch zu kalt. Lediglich die Pinguine standen in Reih und Glied am Rand ihres Wasserbeckens. Gemeinsam mit ihrem »Vorspringer«, der wohl der Oberpinguin war, wagten sie einen Sprung ins kalte Wasser.

Aber wir, d. h. die Klassen 2a und 2b, waren ja nicht nur wegen der Tiere gekommen, sondern auch, um Osterbräuche aus der Oberlausitz kennenzulernen. Die erklärte uns eine Mitarbeiterin aus dem Tierpark. Da bekanntlich nur Zuhören auf Dauer langweilig ist, probierten wir einige Bräuche gleich aus. Für einige war das »Osterwasserholen« eine echte Herausforderung, denn man durfte dabei eine ganze Weile nicht reden. Aber geschafft haben es alle.

Als die Kinder dann noch Osternester entdeckten, die der Osterhase (oder doch das Känguru?) verloren hatte, war der Vormittag perfekt. Da konnten uns auf dem Heimweg auch der Schneeregen und die Kälte nichts mehr anhaben. Wir waren ja alle dick eingemummelt.

Viele Dank den Mitarbeitern des Tierparks für den schönen Vormittag!

*Claudia Menzel*

#### »Der Käseaugust und das Waldmannli«

August ist ein verzogener und fauler Junge. Immer will er nur essen, am liebsten große Käsestücke mit Löchern. Als seine Mutter keinen passenden Käse mehr auftreiben kann, wird August wütend. Die Mutter schickt ihn fort. Im Wald begegnet er Waldmannli, mit dem er nicht teilen will. Für Käseaugust hat das böse Folgen.

Dieses Märchen erzählte der Autor Dirk Petrick, verkleidet als Waldelf, den Kindern der 1. Klassen am Montag, den 4.4.2016, mit Stimmenvielfalt und großem schauspielerischem Talent sehr anschaulich in seiner Buchlesung. Alle Mädchen und Jungen hörten ihm gespannt zu und übernahmen dabei auch selbst kleine Rollen. Am Ende war die Zeit leider viel zu schnell vorbei und es blieb nur noch wenig Zeit für Fragen und zum Stöbern in den anderen von ihm verfassten Kinderbüchern.

Wir bedanken uns bei »Lesekinder Görlitz« für die tolle Buchlesung!

*M. Reinhardt, Lehrerin*

#### »Fit in die Osterferien«

Am Gründonnerstag, dem letzten Schultag, fand der zweite Wandertag der Klasse 1b statt. Nach dem Ansehen eines Hasentricksfilms und einem gemütlichen Frühstück liefen wir nach Hirschfelde ins Sportcasino, um dort zu kugeln. Alle waren sehr aufgeregelt und konnten es

kaum erwarten. Zuerst erklärte uns Herr Daßler, wie es geht, denn für einige war es das erste Mal. Mit großem Eifer bemühten sich alle um beste Ergebnisse und hatten viel Spaß dabei. Danach gab es die nächste Überraschung. Der Osterhase hatte nämlich für jeden ein kleines Geschenk versteckt. Bald wurde alles gefunden und es blieb sogar noch ein wenig Zeit für einen Besuch des Spielplatzes. Nach diesen schönen Erlebnissen konnten wir fit und zufrieden in die wohlverdienten Osterferien starten.

*M. Reinhardt, Klassenlehrerin*

## Wandertag

Am 5. April führten die Klassen 3a und 3b einen gemeinsamen Wandertag durch. Da das Wetter super war wanderten wir mit unseren Lehrerinnen früh von der Schule aus ins Neißetal. Unterwegs betrachteten wir das Erwachen der Natur im Frühling und entdeckten so manches Interessante. Unsere Kenntnisse aus dem Sachunterricht wie z.B. Himmelsrichtungen bestimmen, Tierspuren finden und Frühblüher benennen konnten wir schon gut anwenden. An einem schönen Rastplatz haben wir dann gefrühstückt und gespielt. Gegen 10.15 Uhr mussten wir wieder zurück in Richtung Hirschfelde, diesmal etwas zügiger, denn 11.00 Uhr waren wir in der Schwimmhalle angemeldet. Wir waren zwar schon ganz schön kaputt vom Wandern, aber freuten uns riesig auf eine Erfrischung in der Schwimmhalle. Hier konnten wir uns fast zwei Stunden im Wasser austoben. Wir durften springen, schwimmen und mit verschiedenen Wasserspielgeräten spielen. Es hat allen großen Spaß gemacht.



Gegen 13.00 Uhr liefen wir wieder zurück zur Schule, um in der Schulspeisung noch unser Mittagessen einzunehmen. Wir hatten nämlich mittlerweile riesigen Hunger. Am Ende waren wir zwar geschafft und müde, aber es war ein schöner Wandertag, der seinem Namen alle Ehre gemacht hat.

*Monika Beckel*

## Die Fit-Exkursion der Klasse 4b

Am Donnerstag, dem 24. März 2016, sind wir um 9.00 Uhr nach einem gemeinsamen Frühstück zur Fit GmbH gelaufen. Ein Mitarbeiter von Fit hat uns vor dem Betriebsgelände empfangen.

Die Werksführung begann bei der Herstellung der Flaschen. Diese wurden mit Hilfe einer Maschine aufgeblasen. Deshalb war es in der Halle sehr laut. Als nächstes wurde der Weichspüler in die Flaschen abgefüllt. Danach klebte eine andere Maschine die Etiketten an die Flaschen. Zunächst packten die Maschinen die Flaschen in Kartons. Danach fuhren die Kartons über ein Rollband zum Palettieren. In einem Computerraum wurde alles überwacht. Auf dem Schrank dieses Zimmers standen alle Flaschen, die Fit herstellt. Im Mischraum warteten riesige Kanister mit Waschmitteln auf uns. Die Abfüllung des Waschwassers interessierte uns sehr. Roboter ordneten das Waschwasser, damit es ordentlich auf Paletten gestapelt werden kann. Anschließend liefen wir in die Tab-Produktion. Jeder bekam einen Tab. Es folgte noch ein Computerraum mit dem ganzen Sortiment von Waschwasser und Tabs, die Fit ebenfalls herstellt. Dort bekam jeder eine kleine Flasche mit 100 ml grünem Fit.

Der Mitarbeiter verabschiedete uns und wir dankten ihm für den schönen Tag. Am Ende liefen wir zurück in die Schule. Am besten gefiel uns, wie die Roboter das Waschwasser geordnet haben.

*Alina Schulz und Nina Zöllner aus der Klasse 4b*



## Schkola Ostritz

### Ein neuer Apfelbaum

*Könnt ihr euch erinnern ...?*

Die »Nachhaltigkeitslotsen« wurden im Kloster St. Marienthal ausgebildet. Und: »Neben notwendiger Theorie durften wir in einer Zukunftswerkstatt unserer Phantasie freien Lauf lassen und letztendlich konkrete Ideen fassen.«

Eine dieser Ideen kam auch bei unserem Förderverein gut an und mit deren Hilfe konnte die erste Idee schon verwirklicht werden.

Es sollte ein Apfelbaum sein, der nur von den Kindern geerntet werden darf – also nicht für die Ernte am Apfeltag zur Verfügung steht.

So trafen wir uns alle an einem Freitag zur Pflanzaktion und wünschten dem kleinen Apfelbaum gutes Gedeihen in unserem Schkolagarten.



Ein großes Dankeschön an Familie Prechel, die sich nach dem Kauf des Baumes entschloss, uns den Baum zu schenken.  
*Cathrin Wendler*

### Der Regen kam pünktlich ...

... nachdem alle Fenster geputzt waren. Schade – aber trotzdem sind wir alle überglücklich, dass alles in unserer Ostritzer Schkola wieder blitzt und blinkt.

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Helfer – es wurde geschaufelt, gesägt, gehämmert, geputzt, gesaugt, gewischt ... Es waren auch viele unserer Schüler als »Heinzelmännchen« da und halfen ganz fleißig mit. Ein großes Dankeschön an euch. Sogar die »Kleinsten« schauten sich an unserem Frühlingssputztag schon mal um.

Am Montagmorgen freuten sich alle über die sauberen Klassenräume und natürlich auch über den gefüllten Sandhaufen.



Nochmals DANKE an alle Helfer – auch für die leckeren Beiträge zur Stärkung.

DANKE an unser Team, allen voran an Hausmeister Peter, der immer auch als Ansprechpartner bereit war.

*Cathrin Wendler*

### Wo kommt der ganze Müll nur her?

Das fragten sich die meisten Schüler der Max- und Maja-Klasse am letzten Waldtag. Und sie stellten fest: »Wir hatten doch im letzten Jahr erst aufgeräumt!«



Da wir den »Baderbusch« gern als Wald für unseren Waldtag erobern, beräumen wir diesen jedes Jahr vom Müll. Und leider hatten wir auch diesmal reiche Beute. Mit einem voll beladenen Bollerwagen und noch einigen extra Tüten machten wir uns auf den Rückweg. Wenn wir zaubern könnten ...

... dann sollten doch alle, die ihren Müll im Wald entsorgen, diesen am besten abends vor dem Bett wiederfinden.  
*Cathrin Wendler*

## Kirchennachrichten



**Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Ostritz-Leuba**

### Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

- |       |           |   |
|-------|-----------|---|
| 1.5.  | 8.45 Uhr  | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Leuba, <i>Präd. Bergs</i>   |
| 5.5.  | 14.00 Uhr | Gottesdienst zu Himmelfahrt am Buchberg (Dittelsdorf)<br><i>Pfr. Wappler</i>  |
| 7.5.  | 18.00 Uhr | Abendmahlsfeier vor der Konfirmation in Leuba, <i>Pfr. Schädlich</i>  |
| 8.5.  | 13.30 Uhr | Regionalkonfirmation in Leuba<br><i>Pfr. Schädlich</i>  |
| 15.5. | 10.00 Uhr | Pfingstgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz<br><i>Pfr. Wappler</i>                            |
| 16.5. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst mit Taufe und Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Schlegel, <i>Pfr. Wappler / Pfr. Schädlich</i> |
| 22.5. | 8.45 Uhr  | Gottesdienst zu Trinitatis in Leuba<br><i>Pfr. Wappler</i>  |
| 29.5. | 8.45 Uhr  | Gottesdienst in Ostritz<br><i>Pfr. Schädlich</i>  |

**Gottesdienst im Antonistift:**

Mi., 25.5.2016, 15.45 Uhr Kapelle Antonistift

**Rentnerkreis Ostritz:**

Do., 12.5.2016, 15.00 Uhr Kirchengemeindehaus Ostritz

**Rentnerkreis Leuba:**

Di., 3.5.2016, 14.30 Uhr im Kirchzimmer Leuba

Gottes Segen wünschen Ihnen  
im Namen der Kirchengemeinde

*Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich*

**Familienwanderung am Pfingstmontag, 16.5.2016**

Am Pfingstmontag, dem 16. Mai, wollen wir mit allen Interessierten direkt im Anschluss an den Gottesdienst in Schlegel einen gemeinsamen Spaziergang zu den Schlegler Teichen unternehmen. Ein Spaziergang tut nicht nur gut, sondern kann auch die Gemeinschaft fördern und bietet Raum, einfach mal ganz ungezwungen miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Am Ziel wollen wir gemeinsam Mittag essen, das, was jeder mitbringt. Besonders für Kinder ist Zeit zum Spielen und Toben auf dem Spielplatz, beim Tischtennis, Fußball oder Kubb und anderem. Herzlich sind Sie eingeladen. Bringen Sie gern Freunde und Bekannte mit.

Es grüßt herzlich *Familie Wappler.*

**Katholische Kirche**

[www.kath-kirche-ostritz.de](http://www.kath-kirche-ostritz.de)

**Gottesdienste**

sonntags	8.30 Uhr	Hl. Messe in der Klosterkirche
	10.00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
mittwochs	8.15 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
freitags	9.15 Uhr	Hl. Messe im Altenheim
montags	18.00 Uhr	<b>Friedensgebet</b> in der Pfarrkirche

**SOLI-Brotaktion 2016**

Kinder und Erwachsene unserer Gemeinde arbeiteten wieder mit den Bäckern der Stadt Ostritz zusammen, damit das Leben in der Welt gerechter wird. In diesem Jahr besonders für die offene Sozialarbeit der Straßenkinder in Brasilien.

Verschiedene Aktionen riefen zum Mitmachen auf: Kaufen Sie SOLI-Brot ab 9.3. in der Bäckerei Hartmann. Hier konnten die Schüler im Rahmen des Glaubensunterrichtes reichliches und kreatives Abendbrot für ihre Familien kneten, formen und backen.

Im Sonntagsgottesdienst am 13. März konnten wir erfahren, was wir Menschen neben TÄGLICH BROT unser Recht nennen. Nach dem Gottesdienst wurde zu einem kleinen Frühstück eingeladen. Gegen eine Spende gab es auch SOLI-Brote der Konditorei Giersch oder eine Überraschung der Bäckerei Geißler. Am Vortag, beim Kinder- und Familiensamstag, wurden noch einmal Brote gebacken. Dieses mal entstanden mit Hilfe unserer Flüchtlingsfamilien auch arabische Brote.

SOLI-Brot-Boxen wurden ausgeteilt: Für jedes verzehrte Backwerk sollte ein kleiner Betrag als Spende in die Box gegeben werden.

Insgesamt konnten wir einen Spendenbetrag von 441,-€ für die offene Sozialarbeit der Straßenkinder in Brasilien an MISERREOR überweisen. Allen Spendern sagen wir DANKE.

**Erstkommunionfeier in Ostritz**

Am 17. April gingen Paul Kupka, Fabia Platz und Lukas Pohl zur Ersten Hl. Kommunion.

*Festliche Maiandacht*

**1. Mai 2016,  
17.00 Uhr in der Pfarrkirche Ostritz**

Marienlieder, Ave Maria-Vertonungen und Gebet  
Bach, Mozart, Cherubini, Schubert, Marschner,  
Caccini, Franck, Mascagni etc.

mit Anne Schierack aus Dresden, Mezzosopran, und  
Benjamin Sawicki aus Senftenberg, Orgel.

Segnung der restaurierten Marienstatue.

**Bitt-Tage 2. – 4. Mai 2016**

- 2.5.** 19.00 Uhr Hl. Messe mit Bittprozession:  
Gebet für Bewahrung der Umwelt und gute Ernte
- 3.5.** 19.00 Uhr Hl. Messe mit Bittprozession:  
Gebet für soziale Gerechtigkeit
- 4.5.** 19.00 Uhr Hl. Messe mit Bittprozession:  
Gebet für Frieden in Europa und der Welt

**5. Mai 2016 –**

**Familienausflug zu Himmelfahrt**  
10.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche,  
anschließend Fahrt nach Herrnhut,  
dort Wanderung auf dem  
Skulpturenpfad

**15. Mai 2016 – Pfingst-Lichterprozession**

19.30 Uhr Beginn im Kloster, Basteln der Lichterschiffe, Gang zum »Verlassenen Kreuz«, dort Einsetzen der Schiffchen in die Neiße und Begleitung der Schiffchen zu Fuß oder Boot zurück zum Kloster, anschließend gemüthlicher Ausklang

**21. Mai 2016 – Radwegekirche Ostritz**

Sind Sie einmal die Giro d'Italia oder die Tour de France oder die Friedensfahrt gefahren? Vielleicht nicht. Aber Touren mit dem Rad haben Sie bestimmt schon gemacht. Und davon wüssten Sie viel zu erzählen.

Es gibt wohl kaum jemand, der das nicht aus seiner Jugendzeit kennt: in die Pedale treten und mal sehen, ob man nicht doch schneller ist als die anderen; und am Berg aus dem Sattel steigen, um den argen Anstieg doch zu schaffen; und dann mal probieren, ob freihändig fahren nicht auch ginge.

»Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren« (J. F. Kennedy). Mag das Automobil uns Wohlhabende manches erleichtern und weitere Entfernungen schneller überbrücken, aber Land und Leute lernt man besser beim Radeln kennen. Noch bis ins hohe Alter kann ein Drahtesel mehr Lebensqualität bedeuten.

Wussten Sie, dass Albert Einstein Entscheidendes für seine Relativitätstheorie eingefallen ist, während er mit dem Rad fuhr? Von ihm stammt dann auch der Satz: »Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss sich vorwärts bewegen, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.«

Seine Neuentdeckung in jüngerer Zeit verdankt das Rad wohl auch dem wachsenden Umweltbewusstsein.

Ostritz liegt am Oder-Neiße-Radweg. Die zahlreichen Radfahrer, die in der vorjährigen Saison ihr Radl an der Kirche abstellten, um sich mal im Gotteshaus umzuschauen und etwas Ruhe zu finden, haben die Entscheidung leicht gemacht: die »Mariä-Himmelfahrts«-Kirche kann doch auch eine Radwegekirche sein. Was braucht es dazu? Abstellmöglichkeiten für die Räder, ein Rastplatz mit Wasserstelle, Toiletten, Informationsmaterial – und ein offenes Gotteshaus.

Am Samstag, dem 21. Mai 2016, ist der Start 10.30 Uhr mit einer kurzen Andacht und anschließender Segnung der Fahrräder. Dann machen wir uns auf zu einem kleinen Ostritzkorso, um uns abschließend im Umfeld der Kirche bei Imbiss und Spiele zu stärken. Auch Kirchen- und Orgelführungen wird es geben. Wir freuen uns über jeden großen und kleinen Pedalritter, der zu diesem Fest mit von der Partie ist.

»Ich bin sowohl der Papst derjenigen, die in die Pedale treten, als auch der Papst derer, die bremsen können.« Dieser tiefgründige Gedanke von Johannes XXIII. könnte eine Motte für die nächste Radtour sein.

**21. Mai 2016 – Benediktion / Äbtissinnenweihe Sr. Elisabeth**

Die feierliche Benediktion ist 15.00 Uhr in der Klosterkirche.

**26. Mai 2016 – Fronleichnam**

18.00 Uhr Hl. Messe und Prozession gemeinsam mit der Gemeinde und des Klosters im Klostergelände. Ausklang mit einem kleinen Imbiss im Probsteigarten.

**25.–29. Mai 2016 – Katholikentag in Leipzig**

Der 100. Katholikentag steht unter dem Thema: »Seht, da ist der Mensch«

**Religiöse Kinderwoche 2016 (RKW)****Thema: Warum immer ich?**

*Trotzen und motzen mit Jona*

Die RKW gibt es in diesem Jahr zweimal, aber zur gleichen Zeit. Wir organisieren in der Gemeinschaft von Ostritz, Löbau und Zittau die Wochen gemeinsam und laden die Kinder herzlich dazu ein. Sie müssen sich nur entscheiden, ob sie ins Schullandheim fahren wollen oder die Woche in Ostritz verbringen möchten.

**27.6. – 1.7.2016  
Montag – Freitag  
jeweils  
9.30 – 16.00 Uhr**

Ostritzer Kinderwoche auf dem Pfarreigelände in Ostritz in Zusammenarbeit mit dem Vereinshaus Ostritz e.V. und der evang.-lutherischen Gemeinde Mittwoch zeitiger Start nach Rosenthal bei Kamenz zur Kinderwallfahrt mit dem Bus.

Kosten für die Woche: 15,00 € (3,00 € pro Tag)  
Leiter: Pfr. Fischer, Herr Kupka und Anja Salditt

**26.6. – 1.7.2016**

Religiöse Kinderwoche in Reichwalde (Schullandheim) Abfahrt Sonntag, 26.6.2016, nach dem Sonntagsgottesdienst in Zittau. Leiter der Fahrt sind Pfarrer Thomas Cech aus Zittau und Christiane Mildner aus Löbau.

Kosten: 100,00 €, für Geschwister Ermäßigung.  
Für beide Veranstaltungen sind Helfer herzlich willkommen!

**Anmeldungen bitte bis 24. Mai:**

- Katholische Pfarrei Ostritz, Spanntigstr. 3  
Telefon 035823 86357  
E-Mail: pfarramt@kath-kirche-ostritz.de  
oder
- Katholische Pfarrei Zittau, Lessingstr. 18  
Tel. 035823 500960  
E-Mail: info@wegkreuz.de

Eine gesegnete Zeit wünscht der Gemeinde und den Bewohnern der Stadt.

*Pfarrer Bernd Fischer und  
Gemeindereferent Stephan Kupka*

**Zusammenkünfte****Zeugen Jehovas****Versammlung Bernstadt**

Öffentlicher Vortrag: 17.30 Uhr,  
Wachturm-Studium: 18.10 Uhr

- 1.5. Wirst du dem Geschick dieser Welt entgehen?  
Was wir von loyalen Dienern Jehovas lernen
- 8.5. Ergreift das wirkliche Leben!  
Bist du so weit, dich taufen zu lassen?
- 22.5. Hegst du Groll, oder vergibst du?  
Stärke die Einheit unter Gottes Volk!
- 29.5. Achtung vor Autorität ist ein Schutz  
Jehova führt sein Volk zum ewigen Leben

Die Zusammenkünfte finden in Bernstadt, Königreichssaal, Ostritzer Straße 7, statt.  
Eintritt frei!

## Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. \_\_\_\_\_ in der Größe

**90 x 30 mm** 12,50 €  
  **90 x 50 mm** 20,00 €  
  **90 x 63 mm** 25,00 €  
  **90 x 96 mm** 37,50 €  
  **90 x 130 mm** 50,00 €  
  **186 x 130 mm** 100,00 €  
  **186 x 265 mm** 200,00 €

sonstige Größe \_\_\_\_\_ mm x \_\_\_\_\_ mm      Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text:

Korrekturabzug an E-Mail: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Ich wünsche als Schmuck:  Blume  geliefertes Bild  Kreuz  anderes

Name und Anschrift für Rechnung: \_\_\_\_\_

**Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut**  
**Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de**



Als Leasingnehmer  
 Eine Sofortfinanzierung, mit der ich Ideen einfach in die Tat umsetzen kann.

Wir finanzieren, was Sie unternehmen.

VR Leasing express

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

Wir machen den Weg frei.

Weil manche Entscheidungen einfach und schnell gehen müssen, unterstützen wir Sie bei Investitionen ab 5.000 bis 200.000 Euro mit der passgenauen Sofortfinanzierung der VR Leasing Gruppe. Für alle Objekte bis 50.000 Euro geht es mit der Mietkaufvariante VR Leasing express besonders einfach: ohne Bürokratie. Mit nur einem Banktermin und direkter Auszahlung an Ihren Lieferanten. Sie haben schon ein Objektangebot? Dann setzen Sie sich gleich mit uns in Verbindung! [www.vrb-niederschlesien.de/leasing](http://www.vrb-niederschlesien.de/leasing)

 VR Leasing Gruppe     
  Volksbank Raiffeisenbank Niedersachsen eG



# Auf zur Himmelfahrt

ab 9.00 Uhr

in die



Gaststätte Steinbachtal

## am 05.05.2016

\* Schwein am Spieß

\* Kaffee und Kuchen

Es begrüßt Sie : Familie Kellner  
Reichenbacher Str. 10, 02748 Altbernsdorf  
Tel. 03 58 74/22 343

Für die große Anteilnahme  
beim Abschied von Herrn

## Albrecht Wolf

sagen wir allen herzlichen Dank.

Mutter Edith Wolf  
Lebensgefährtin Kerstin  
Geschwister mit Familien

Leuba, im April 2016

*Du bist von uns gegangen,  
aber nicht aus unseren Herzen.*



In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von meinem  
lieben Sohn, Bruder und Onkel, Herrn

## Mario Tost

\* 24. März 1977 + 13. April 2016

In stiller Trauer  
Mutti Jutta Tost  
Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-  
beisetzung findet am Freitag, dem 13. Mai 2016,  
um 13.00 Uhr in der Trauerhalle Ostritz statt.

Ostritz, im April 2016

## Ab sofort gemütliche Ferienwohnung zu vermieten.

Anfragen unter Telefon 035823 86699  
oder per E-Mail: fewo.paul@gmx.de

*Wenn die Kraft versiegt, bleibt die Erinnerung.*



## Rainer Späth

\* 17.3.1942 in Ostritz  
† 1.4.2016 in Oranienburg

In stiller Trauer  
Tochter Ramona mit Familie  
Sohn René mit Familie

Wir danken allen für die erwiesene Anteilnahme.  
Oranienburg, Ostritz, im April 2016

## Die Schlauchboot- saison ist eröffnet

**Engemanns**  
Alte Wäscherei  
Veranstaltungshaus

Unsere nächsten "Bransch"-Termine:

08.05. mit Zauberkatrin  
05.06.

10.07. mit Zauberkatrin

Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

05.05. Männertag ab 10 Uhr

Bier vom Fass, Spanferkel vom Spießgrill,  
Kuchen, Kaffee, Eis und HalliGalli...

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr

»Die kleine Kneipe in unserer Straße –  
wie zu Rudis Zeiten«

Immer am letzten Freitag im Monat  
29.04. / 27.05. / 24.06.

**Komm zu uns!**  
Wir suchen einen **Fleischer**  
in Vollzeit für die Produktion in Hirschfelde.  
Bewerbungen schriftlich oder telefonisch  
an Rosemarie Engemann

Telefon: 035843 / 25438  
Neißtalweg 5 · Hirschfelde  
www.engemanns.net



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint  
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht



Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de

D  
A  
N  
K  
E

für einen stillen Händedruck,  
für tröstende Worte,  
gesprochen oder geschrieben,  
für alle Zeichen der Zuneigung,  
für die große Anteilnahme und  
das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte

## Siegfried Zuschke

In liebevoller Erinnerung  
Ehefrau *Helga*  
Tochter *Uta* mit Familie  
Sohn *Frank* mit Familie

Ostritz,  
im März 2016

## GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) · 02748 Bernstadt a. d. E.  
☎ 03 58 74 / 2 25 25 · Funk: 01 72 / 3 53 95 20

- Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten
- Wärmeschutzverglasungen
- Schaufensterverglasungen
- Ganzglasanlagen

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.30 Uhr  
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

**GLAS**   
**NOTDIENST**

# Vorankündigung

FREIWILLIGE

# FEUERWEHR

## OSTRITZ

am **04. Juni 2016**

## 20. Spritzenhausfest

mit Kreisjugendfeuerwehrtag  
im Neißestadion Ostritz

**Redaktionsschluss** für den nächsten

»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **13. 5. 2016**

**Erscheinungsdatum** ist der **26. 5. 2016**



## Fahrradhaus Stöcker in Bernstadt

### Verkauf • Reparatur • Schlüsseldienst

*Die neue Saison hat begonnen!*

Bernstadt, Ernst-Thälmann-Str. 12  
Tel. 035874 23226

geöffnet:

Mo.–Fr. 9.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Sa. 9.00–12.00 Uhr

### Elektro-Bikes für entspanntes Fahren,

erhältlich in allen Schaltungsvarianten,  
ob mit Rücktritt oder Kettenschaltung,  
verschiedene Antriebe

## Großes Angebot an Fahrrädern

vom Kinderrad bis zum Carbonrennrad  
verschiedene Marken: z. B. Stevens ...

- Fachliche Beratung und Service weiter in gewohnter Qualität
- Schlüsseldienst: Schlüssel fräsen, Einbau, Notöffnung

Ab sofort zum  
**Sommerpreis!**



**Heizprofi**

**Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau**  
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau  
Tel. 0 35 86 / 78 80 61  
Drogerie Siegel Ostritz: 03 58 23 / 86 315

**Kohle Heizöl Holzpellets**

## Impressum

### Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,  
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

### Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

### Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- im **Quelle-Laden Daniela Hensel** am Markt
- im **Café Giersch** (Von-Schmitt-Straße 9),
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60,-Cent. Redaktionsschluss **13. Mai 2016**